

NRW ab Februar wieder mit Präsenzunterricht!?

Beitrag von „PeterKa“ vom 16. Januar 2021 15:24

[Gebauer will Präsenzunterricht nach dem 31. Januar](#)

Wei sorgen wir denn dafür, dass sie ihre Meinung ändern und auf die Gesundheitsexperten hört?

Beitrag von „Flipper79“ vom 16. Januar 2021 15:33

[Zitat von PeterKa](#)

[Gebauer will Präsenzunterricht nach dem 31. Januar](#)

Wei sorgen wir denn dafür, dass sie ihre Meinung ändern und auf die Gesundheitsexperten hört?

Darauf hoffen, dass die Mutter der Nation ein Machtwort spricht.

Vor Weihnachten hat Pipi doch Selbiges gesagt (Stufenplan, zumindest die "Kleinen" und die Abschlussklassen in die Schule). Dann die 180° Kehrtwende.

Abwarten und Tee trinken.

Beitrag von „Kathie“ vom 16. Januar 2021 15:35

Ich hab den Artikel auch gelesen und finde die Überschrift recht reißerisch und im Inhalt wird die Aussage dann doch wieder etwas relativiert.

Ich sag auch: abwarten.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 16. Januar 2021 15:37

Ich finde den Artikel wie immer total polemisch und ihr beiden schließt euch da leider an.

Zitat

„Wir müssen wieder Türen öffnen für das soziale Miteinander und für mehr Anwesenheitszeiten von Schülerinnen und Schülern in den Schulen“, sagt Gebauer im heute erschienenen Interview. „Wenn es zu Lockerungen kommt, sind die Schulen von Anfang an dabei.“ Gebauer betonte, dass es „beim Präsenzunterricht als oberstem Ziel“ bleibe. Aber: „Nicht um jeden Preis.“

Was ist daran eurer Meinung nach falsch? Natürlich sind die Schulen bei ersten Lockerungen dabei. Wisst ihr, mal wünscht ihr euch Wechselmodelle, dann die ganze Schließung, wenn die Schließung da ist ist sie auch nicht Recht. Immer nur mehr und radikaler, mich kotzen diese Kommentare nur noch an. Ich bin kein Fan von Frau Gebauer, aber tauschen möchte ich wirklich nicht bei so einer "Kundschaft".

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 16. Januar 2021 15:40

Zitat

In welcher Form dann Präsenzunterricht erteilt werde und mit welchen Anteilen „müssen wir dann sehen“.

Wie Kathie schrieb. Die Aussage wird da relativiert.

Hinzu kommt, dass sie in den letzten Tagen schon mehrmals ihre Aussagen dazu geändert hat.

Und: selbst in den Tagen vor der Pressekonferenz stand doch kein Zeichen auf "Kein Präsenzunterricht".

Daher zitiere ich Flipper und Kathie: "Abwarten" - bis die Schulmail kommt.

kl. gr. frosch

P.S.: Wenn eine Schulmail kommt, sage ich es euch.

Beitrag von „elCaputo“ vom 16. Januar 2021 16:00

Man merkt doch zwischen den Zeilen, dass die gute Frau eine Getriebene ist.

Der weiße Elefant will nur von keinem gesehen werden. Eine möglichst rasche Rückkehr in die altbekannten Strukturen und Abläufe bedeutet auf ministerieller Ebene eine gewisse Arbeitsentlastung und auch eine Rückkehr zur eigenen Wichtigkeit. (Momentan sind die Macher überall, aber sicherlich nicht in Düsseldorf.)

Die Alternative, also die Verlängerung der Schulschließungen auf unbestimmte Zeit, zöge zwingend Änderungen und Anpassungen der Lehrpläne, der zeitlichen Vorgaben, der Benotungs- und Versetzungsregelungen usw. nach sich.

Das wiederum entspräche bzgl. des administrativen und rechtlichen Aufwands annähernd dem vollständigen digitalen Ausbau aller Schulen und der restlichen Infrastruktur NRWs auf den aktuell nötigen Stand.

Und wie sehr man sich dieses Themas angenommen, wie engagiert man dieses Ziel verfolgt hat, erfahren wir alle doch gerade am eigenen Leib.

Gott bewahre, wenn man jetzt auch noch aktiv, innovativ und flexibel sein müsste. Und wenn dann noch das goldene Kalb der eigenen Wichtigkeit Schaden nähme - nicht auszudenken.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 16. Januar 2021 16:57

Ich kann nicht verstehen, wie man nicht spätestens im Februar wieder aufmachen will. Sind euch eure Schüler egal?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 16. Januar 2021 16:59

Sind denn die Zahlen in NRW seit Schulschließung signifikant heruntergegangen, gleichgeblieben oder sogar gestiegen? Nur im ersten Fall würde es überhaupt Sinn machen, über eine Verlängerung der Schulschließung nachzudenken.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 16. Januar 2021 17:00

Lindbergh, das lässt sich jetzt noch nicht gut sagen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 16. Januar 2021 17:06

Selbst wenn die Zahlen nach der Schulschließung signifikant gestiegen wären, ist das kein Grund sie wieder auf zu machen und weitere mögliche Kontakte zu ermöglichen. Was ist das denn schon wieder für eine "Logik"?!

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. Januar 2021 17:10

das RKI sagt, dass wir erst nächsten Donnerstag wirklich sagen können, was Auswirkungen der Feiertage sind und du glaubst, NRW wüsste schon, was Auswirkungen der Schulschließungen seit dem 6./10 Januar sind? (ja, in den Feiertagen hatten die Leute FREI und sind in den Schnee gegangen. Nicht zuhause am Schreibtisch)

Beitrag von „Pyro“ vom 16. Januar 2021 17:23

Zitat von Plattenspieler

Ich kann nicht verstehen, wie man nicht spätestens im Februar wieder aufmachen will.
Sind euch eure Schüler egal?


Nee, sind sie mir nicht. Deswegen arbeite ich momentan jeden Tag deutlich mehr als sonst und werde es auch weiterhin tun, falls der Lockdown verlängert werden sollte.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. Januar 2021 17:24


Zitat von state_of_Trance

... Was ist das denn schon wieder für eine "Logik"?!

Das könnte Syllogismus sein: Alle Gesunden sind Menschen. Schüler sind Menschen. Alle Schüler sind Gesunde.

Bitte, alle Ethikkolleg*innen dürfen mich gratis fleddern für Ihre Unterrichtsplanung 

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 16. Januar 2021 17:26

@samu Das kann man auch als mangelndes Verständnis von Implikationen verstehen; ein mathematisches Thema. Da könnte man jetzt noch einen weiteren Vermerk anführen, aber ich lass es mal so stehen 

Beitrag von „Susannea“ vom 16. Januar 2021 17:28

Zitat von chilipaprika

das RKI sagt, dass wir erst nächsten Donnerstag wirklich sagen können, was Auswirkungen der Feiertage sind und du glaubst, NRW wüsste schon, was Auswirkungen der Schulschließungen seit dem 6./10 Januar sind? (ja, in den Feiertagen hatten die Leute FREI und sind in den Schnee gegangen. Nicht zuhause am Schreibtisch)

Na die Dame hat sich sicher die Berliner Glaskugel geborgt, Frau Scheres wusste doch schon, dass man ab Montag wieder starten könnte, nun bleiben die Schulen noch mindestens eine Woche länger zu, weil die Zahlen (oh Wunder) nicht besser sind als vorher, ob dann die Woche bis zu den Winterferien noch aufgemacht wird, mal abwarten.

Berlin hat das ja ganz gut mit einer Online-Petition, den Gewerkschaften und diversen anderen Parteien geschafft die Öffnung am Montag zu verhindern, also evtl. wäre das auch eine Idee für NRW:

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. Januar 2021 17:32

Apropos mathematisch, ich lese gerade "Das Gesetz der Ansteckung" von Adam Kucharski, populärwissenschaftlich, leicht verständlich und spannend.

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/adam-kucharski...n%20k%C3%B6nnen>.

Beitrag von „qchn“ vom 16. Januar 2021 17:35

mE gilt in dieser Form für den Schluss: non sequitur. Kann man sich auch ganz gut ohne Logikvorlesung anhand eines Venndiagramms verdeutlichen.

Beitrag von „Pyro“ vom 16. Januar 2021 17:42

[Zitat von samu](#)

Das könnte Syllogismus sein: Alle Gesunden sind Menschen. Schüler sind Menschen.
Alle Schüler sind Gesunde.

Bitte, alle Ethikkolleg*innen dürfen mich gratis fleddern für Ihre Unterrichtsplanung



Alle Gänse haben zwei Beine. Dein Ethiklehrer hat zwei Beine. Dein Ethiklehrer ist eine Gans.

Beitrag von „PeterKa“ vom 16. Januar 2021 18:00

[Zitat von Plattenspieler](#)

Ich kann nicht verstehen, wie man nicht spätestens im Februar wieder aufmachen will.
Sind euch eure Schüler egal?

Nein, sie sind uns nicht egal, deshalb wollen wir ja nicht wieder aufmachen.

Beitrag von „kodi“ vom 16. Januar 2021 18:26

Zitat von Zitatkorrektur für Frau Gebauer

„Wir müssen wieder **Schul-Türen** öffnen für das soziale-Miteinander **mehr Corona-Ansteckungen** und für mehr Anwesenheitszeiten von Schülerinnen und Schülern **in den Schulen auf Beerdigungen von ihren Angehörigen und Lehrern.**“

Ich hab ihr das Zitat mal korrigiert.

Beitrag von „Flipper79“ vom 16. Januar 2021 18:28

[Zitat von PeterKa](#)


Nein, sie sind uns nicht egal, deshalb wollen wir ja nicht wieder aufmachen.

Eben! Und es geht auch um die Gesundheit der Lehrkräfte!

Wenn Lockdown verlängert wird (scheint ja mehr oder weniger sicher zu sein) oder er verschärft wird (ggf. mit Ausgangssperre, Versuch den ÖPNV zu entlasten; Bitte mehr Homeoffice zu ermöglichen, ...) dann kann die Schule eigentlich nicht aufmachen. Nach dem Motto: "Liebe Arbeitgeber! Bitte ermöglichen Sie, dass ihre Beschäftigten mehr Homeoffice machen dürfen, damit Kontakte reduziert werden" und dann dürfen in einer Klasse (von mir aus auch mit geteilten Klassen) zig SuS in einem Raum hocken, zig SuS mit dem ÖPNV oder mit Schulbussen zur Schule fahren?

Ich bin kein Fan von Distanzunterricht, aber es geht um die Gesundheit aller, darum dass wir die Zahlen endlich runter bekommen.

Beitrag von „Jule13“ vom 16. Januar 2021 18:40

Ich denke auch, dass das als Signal bestehen bleiben muss. Nur, wenn die Kiddies ihren Eltern zu Hause so richtig auf die Nerven fallen, ist denen daran gelegen, dass die Fallzahlen sinken. (Damit sie ihre Ruhe haben und die Lehrer wieder schuld sein können. )

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. Januar 2021 19:00


[Zitat von Pyro](#)


Alle Gänse haben zwei Beine. Dein Ethiklehrer hat zwei Beine. Dein Ethiklehrer ist eine Gans.

Quelle fehlt 

Beitrag von „Pyro“ vom 16. Januar 2021 19:28

[Zitat von samu](#)

Quelle fehlt 

Ich weiß, dass ich das am Seminar mal gehört habe. Wo mein Fachleiter den her hat, weiß ich nicht. 

Beitrag von „Jule13“ vom 16. Januar 2021 19:35

Von Luciano de Crescenzo (Geschichte der griechischen Philosophie, zum Thema Syllogismen bzw. Scheinsyllogismen):

„Sokrates pfeift.

Die Lokomotive pfeift.

Sokrates ist eine Lokomotive.“

Seitenzahl weiß ich gerade nicht und ich habe keine Lust zu blättern ...

Das ganze Werk ist sehr amüsant und lesenswert!

Beitrag von „Leo13“ vom 16. Januar 2021 19:58

Letztlich geht es um die Perspektive, die man einnimmt. Geht es einem einzig und allein um Infektionsschutz, muss man die Schulen geschlossen lassen. Mindestens noch bis Mitte Februar, in Verbindung mit einem Lockdown. Geht es einem aber auch um Bildung und Teilhabe, um soziale Fragen, um Migrantenkinder, um sozial schwache Familien, um berufstätige Eltern, muss man die Schulen öffnen - wenigstens im Wechselmodell. Von gewählten Volksvertretern erwarte ich, dass sie alle Belange in den Blick nehmen. Infektiologische, wirtschaftliche und soziale Belange. Keine leichte Aufgabe. Und ich bin froh, dass ich sie nicht lösen muss. Wenn ich an meine SuS aus einem sozialen Brennpunkt denke, kann ich nicht für geschlossene Schulen votieren. Wenn ich an mich selber denke, muss ich für geschlossene Schulen votieren. Der vernünftige Kompromiss liegt vermutlich in einer Teilbeschulung. Rollierendes System, alle zwei Tage oder jede zweite Woche.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 16. Januar 2021 20:53

Zitat von PeterKa

Nein, sie sind uns nicht egal, deshalb wollen wir ja nicht wieder aufmachen.

Diese Woche habe ich ein Interview mit einem Bildungswissenschaftler im Radio gehört; ich habe mir leider den Namen nicht gemerkt.

Er meinte, jedes Schuljahr weniger mache ca. 10 % weniger Gehalt im Erwerbsleben für jeden Schüler aus. Aus letztem Jahr fehlen bei uns bereits 3 - 4 Monate, also ca. 1/3 Schuljahr. Jetzt sind die Schulen wieder auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Er meinte, das habe auch volkswirtschaftliche Folgen, wenn das ja wie aktuell eine ganze Generation betrifft. Von den heutigen Schülern sei auch im Erwachsenenalter durch den Ausfall des Präsenzunterrichts weniger Innovation zu erwarten.

Beitrag von „Kris24“ vom 16. Januar 2021 21:00

Zitat von Plattenspieler

Diese Woche habe ich ein Interview mit einem Bildungswissenschaftler im Radio gehört; ich habe mir leider den Namen nicht gemerkt.

Er meinte, jedes Schuljahr weniger mache ca. 10 % weniger Gehalt im Erwerbsleben für jeden Schüler aus. Aus letztem Jahr fehlen bei uns bereits 3 - 4 Monate, also ca. 1/3 Schuljahr. Jetzt sind die Schulen wieder auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Er meinte, das habe auch volkswirtschaftliche Folgen, wenn das ja wie aktuell eine ganze Generation betrifft. Von den heutigen Schülern sei auch im Erwachsenenalter durch den Ausfall des Präsenzunterrichts weniger Innovation zu erwarten.

Das wurde bereits im Herbst behauptet und widerlegt (und nein, ich suche jetzt auch keine Quelle).

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 16. Januar 2021 21:10

Aber seid ihr denn der Meinung, dass der Fernunterricht den Präsenzunterricht auch nur ansatzweise ersetzen kann?

Vllt. ist es ja in der Sek. I und Sek. II des Gymnasiums tatsächlich so. Weiß ich nicht.

In der Primarstufe des SBBZ (Sonderschule) jedenfalls kann er das nicht. Nicht fachlich und erst recht nicht, was die sozialen und störungsspezifischen Ziele anbelangt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 16. Januar 2021 21:13

Nein, mit Sicherheit nicht. Speziell in der SBBZ bei dir.

Aber das ist immer eine Sache der Prioritäten.

Was ist wichtiger? Ein paar Wochen / Monate kein fachlich ansprechender Unterricht? Oder ein ungebremsstes Fortsetzen der Pandemie.

Wenn Eltern in der Schule nervös werden, verweise ich sie immer auf die syrischen Flüchtlinge bei uns, deren Unterrichtsausfälle wesentlich umfassender als bei uns sind - und die auch im Laufe der noch anstehenden Schulzeit das nötige Rüstzeug mitbekommen, das sie brauchen.

Beitrag von „Kris24“ vom 16. Januar 2021 21:18

[Zitat von wuenschelroute](#)

Letztlich geht es um die Perspektive, die man einnimmt. Geht es einem einzig und allein um Infektionsschutz, muss man die Schulen geschlossen lassen. Mindestens noch bis Mitte Februar, in Verbindung mit einem Lockdown. Geht es einem aber auch um Bildung und Teilhabe, um soziale Fragen, um Migrantenkinder, um sozial schwache Familien, um berufstätige Eltern, muss man die Schulen öffnen - wenigstens im Wechselmodell. Von gewählten Volksvertretern erwarte ich, dass sie alle Belange in den Blick nehmen. Infektiologische, wirtschaftliche und soziale Belange. Keine leichte Aufgabe. Und ich bin froh, dass ich sie nicht lösen muss. Wenn ich an meine SuS aus einem sozialen Brennpunkt denke, kann ich nicht für geschlossene Schulen votieren. Wenn ich an mich selber denke, muss ich für geschlossene Schulen votieren. Der vernünftige Kompromiss liegt vermutlich in einer Teilbeschulung. Rollierendes System, alle zwei Tage oder jede zweite Woche.

Wer wirklich die Bildungsfernen fördern möchte, hätte dies schon vor Corona tun können. Aber da hat es genau die (in der Politik) nicht geschert, die jetzt laut schreien (es gibt genug Studien, dass gerade Deutschland hier versagt). Wenn es nach Corona zusätzliche Mittel für zusätzliche Betreuung/qualitativ gute Nachhilfe/kleinere Klassen usw. gegeben würde, könnte man die Zeit der Schulschließung schnell aufholen. Und man hätte mit Luftfilteranlagen in Schulen und FFP2-Masken für alle, die wollen, den Willen zeigen können, dass Bildung wichtig ist. Aber im Spätsommer wurde von mehreren Kultusministern vorgerechnet, wie teuer das käme (den Vergleich mit Lufthansa u. a. spare ich mir). Bildung darf nichts extra kosten.

Es ist eine Alibidiskussion, die leider nicht ernst gemeint ist.

(Und wenn man überlegt, welche Langzeitschäden evtl. auch bei symptomfreien Kindern (Stichwort Mikrothrombosen, Entzündungen, Schädigung der Nieren usw.) auftreten (evtl. weil die Schäden vielleicht im Laufe der Zeit ausheilen, man weiß ja noch nicht alles), dann versucht man auch bei Kindern Covid-19 zu vermeiden. Ich erlebe in meiner Umgebung, dass gerade die Wohlhabenden oder Studierenden ihre Kinder zu Hause behalten (und davor mit guten Masken

ausgestattet haben), die Bildungsfernen nicht (weil sie es nicht wissen und/oder weil sie sich es nicht leisten können). Für sie zählt viel mehr die Betreuung.)

Beitrag von „Andrew“ vom 16. Januar 2021 21:32

Also die Schulen werden definitiv nicht aufmachen, wenn Merkel ihren Plan umsetzt... also sollte der lockdown wirklich noch mal verschärft werden, kann Pippi sich auf den Kopf stellen wie sie will...

Beitrag von „Maylin85“ vom 16. Januar 2021 21:44

Ich halte die Darstellungen der "verlorenen Generation" für völlig überzogen. Ehrlich gesagt, auch wenn in meinen Fächern ein komplettes Jahr Unterricht komplett entfallen würde, halte ich das mittelfristig für die Allermeisten nicht für unaufholbar. Und notfalls muss eben mal wiederholt werden, auch das ist kein Beinbruch. Die Mehrheit meiner Schüler arbeitet (seit die Mitarbeit wieder verbindlichen Charakter hat) im Distanzlernen zufriedenstellend mit und reicht vernünftige Ergebnisse ein. Solange die Infektionslage sich nicht nennenswert ändert, empfinde ich Distanzlernen als einzig verantwortungsvolle Form des Unterrichts und hoffe sehr, dass wir nicht allzu früh zurück in die Schulen gezwungen werden.

An anderen Schulformen oder in anderen Fächern mag das anders aussehen, das kann ich nicht beurteilen. Und ja, die soziale Komponente sehe ich natürlich auch. Ich bin aber vielleicht nicht genug Gutmensch oder nicht altruistisch genug, um das relevanter zu finden als unser aller Gesundheitsschutz.

Beitrag von „Susannea“ vom 16. Januar 2021 22:02

Ja, bei uns in der Grundschule kann ein Teil des normalen Unterrichts so ersetzt werden und den Rest werden wir im Wechselunterricht aufholen, denn in den drei Stunden täglich haben sie in den Kleingruppen zumindest bei uns ein vielfaches von dem gelernt, was sie sonst in 5 Stunden lernen.

Beitrag von „Alterra“ vom 16. Januar 2021 22:43

Ich sehe es ähnlich wie Maylin. Auf den rein fachlichen Inhalt konnte ein Oberstufenschüler sein restliches Leben lang schon immer gut verzichten. Mal ehrlich, wenn der aktuelle Abijahrgang ein bisschen weniger Kurvendiskussion, eine Charakterisierung ausgelassen oder Kant nicht ganz so intensiv gemacht hat, sind die baldigen Abiturienten/Fachhochschüler noch lange nicht eine "verlorenen Generation". Ich denke sogar, dass der aktuelle Jahrgang durch die Situation schneller erwachsen geworden ist und das Leben nicht mehr ganz auf die leichte Schulter nimmt. In anderen Schulformen sind die in der Schule zu vermittelnden Fähigkeiten so basal, dass ein Mangel daran erhebliche Konsequenzen hätte. Aber diejenigen, die mir nun Ausarbeitungen/Protokolle/Fotos etc. nicht zusenden, waren auch schon vor der Pandemie diejenigen, die die analogen Hausaufgaben nicht gemacht haben/keine Ordner besitzen/ständig fehlen

Beitrag von „Palim“ vom 17. Januar 2021 02:23

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

"Abwarten" - bis die Schulmail kommt.

Wir haben auf die Mail gewartet...

... bisher kam sie nicht und am Montag öffnen die Grundschulen in Niedersachsen fürs Wechselmodell und die Notbetreuung.

Beitrag von „elCaputo“ vom 17. Januar 2021 06:24

Es scheint, gebauert wird nicht nur am Rhein.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 17. Januar 2021 07:05

Zitat von Palim

Wir haben auf die Mail gewartet...

... bisher kam sie nicht und am Montag öffnen die Grundschulen in Niedersachsen fürs Wechselmodell und die Notbetreuung.

Wechselmodell fände ich gut. Könnte ich nachvollziehen.

Und hattet ihr bisher keine Notbetreuung?!

Beitrag von „MrsPace“ vom 17. Januar 2021 07:54

Im Februar kommt erstmal der Mega-Lockdown. Hoffentlich. Da wird keine Schule auch nur teilweise öffnen können.

In anderen Ländern hat man beide Corona-Wellen in wenigen Wochen besiegt und kann dort wieder normal leben. In Deutschland eiern wir seit fast einem Jahr rum weil keiner den Mumm hat, die richtigen Maßnahmen zu treffen.

Bei mir an der Schule ist übrigens Präsenzunterricht für die Abschlussklassen.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 17. Januar 2021 08:32

Zitat von MrsPace

Im Februar kommt erstmal der Mega-Lockdown.

Und was kommt danach? Der Giga-Lockdown? Der Tera-Lockdown? Der GAL (größter anzunehmener Lockdown)? Der Super-GAL?

Beitrag von „Moebius“ vom 17. Januar 2021 08:44

Wir hatten noch überhaupt keinen richtigen Lockdown in Deutschland und wir werden auch keinen bekommen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. Januar 2021 08:44

[Zitat von Kris24](#)

Es ist eine Alibidiskussion, die leider nicht ernst gemeint ist.

Was, dass jüngere, behinderte SuS und solche aus prekären Verhältnissen gerade ein massives Problem haben? Ich kann dir Feldstudienmaterial liefern, falls du es in der gymnasialen Oberstufe in einem Nebenfach nichts mitbekommen solltest.

Es reicht jetzt nicht mehr, sich einzuigeln und auf volle Krankenhäuser zu verweisen. So sehr ich auch die Arbeit einzelner Politiker*innen schätze, jetzt ist es an der Zeit, etwas zu präsentieren, dass unserer Gesellschaft gerecht wird und nicht nur "wir verlängern jede Woche den Lockdown um eine Woche und warten, bis alle geimpft sind" heißt.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 17. Januar 2021 08:52

[Zitat von Moebius](#)

Wir hatten noch überhaupt keinen richtigen Lockdown in Deutschland und wir werden auch keinen bekommen.

Ich glaube nicht, dass es eine allgemeinverbindliche Definition von Lockdown gibt.

Nach meiner Zählung: Wir hatten den Lockdown im Frühjahr, den Lockdown light, den Lockdown ab 16.12. und jetzt den verschärften Lockdown seit 11.01. Aktuell wird der hier bereits erwähnte "Mega-Lockdown" vorbereitet. Und auch danach wird nicht Schluss sein. Der Großteil der Bevölkerung befürwortet ja diese Lockdowns ... 🤪

Beitrag von „Moebius“ vom 17. Januar 2021 09:02

Zitat von samu

Es reicht jetzt nicht mehr, sich einzuigeln und auf volle Krankenhäuser zu verweisen. So sehr ich auch die Arbeit einzelner Politiker*innen schätze, jetzt ist es an der Zeit, etwas zu präsentieren, dass unserer Gesellschaft gerecht wird und nicht nur "wir verlängern jede Woche den Lockdown um eine Woche und warten, bis alle geimpft sind" heißt.

Das ist ja auch nicht mehr die Situation und es wird auch nicht mehr all zu lange so weiter gehen.

Aktuell: Die Infektionszahlen sinken langsam, die Zahl der Covid-Patienten in den Krankenhäusern ist in den letzten Tagen recht deutlich gesunken. Nur die Zahl der Toten ist leider nach wie vor hoch - folgt aber der Zahl in den Krankenhäusern mit 1-2 Wochen Verzögerung, es ist also absehbar, dass diese Zahl in den nächsten Tagen auch sinken wird.

Gleichzeitig merkt man schon einen zunehmenden Druck in der öffentlichen Diskussion, dass es mit Lockdowns nicht mehr ewig weiter gehen kann. Dass die nächsten Entscheidungen auf den kommenden Dienstag vorgezogen wurden, macht aus Sicht von Frau Merkel Sinn. Die Frau ist nicht dumm und kann sich ausrechnen, dass in 10 Tagen - bei Fortsetzung der oben beschriebenen Tendenz - der Ruf nach Lockerungen noch sehr viel lauter würde und sie Ende Januar eine Verlängerung der aktuellen Maßnahmen so nicht mehr durch bekommen wird. Das würde aber vermutlich wieder zu steigenden Zahlen und Ende Februar zur nächsten Runde Einschränkungen führen.

Daher zieht sie Entscheidungen lieber vor auf einen Zeitpunkt, bei dem sie noch bessere Karten hat.

Ich vermute mal:

Am Dienstag werden die aktuellen Maßnahmen noch mal um 2 weitere Wochen verlängert. Es kommen kosmetische Verschärfungen hinzu, die man uns als "jetzt aber noch mal wirklich..." verkaufen wird, obwohl sie eher klein sein werden (Weitere nachdrückliche Aufforderung an AG, Homeoffice zu ermöglichen, etc.). In den Schulen wird man bis Mitte Februar so weiter machen, wie aktuell. Interessant wird, wie man mit den Bundesländern umgeht, in denen jetzt in einzelnen Stufen Unterricht stattfindet. Das würde Frau Merkel sicher gerne unterbinden aber gerade da werde die Bundesländer sich quer stellen. (In Niedersachsen zB wird man die Situation vermeiden wollen, dass die Grundschulen Morgen in den Wechselunterricht gehen und man am Dienstag wieder die Rolle rückwärts macht, wenn man da kompromissbereit wäre, hätte man den Unterrichtsstart morgen schon verschoben um das zu vermeiden.)

Um die Ausgangsfrage (in NRW ab Februar wieder Unterricht) zu beantworten:

Ich würde damit rechnen und auf den 15.2. und Wechselmodell tippen.

Aber sicher ist im Augenblick natürlich nichts.

Beitrag von „Palim“ vom 17. Januar 2021 10:41

Zitat von Plattenspieler

Und hattet ihr bisher keine Notbetreuung?!

Doch, aber ohne weiteres Personal parallel keinen Unterricht.

Mal sehen, wie lange es dauert.

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Januar 2021 10:43

Zitat von samu

Was, dass jüngere, behinderte SuS und solche aus prekären Verhältnissen gerade ein massives Problem haben? Ich kann dir Feldstudienmaterial liefern, falls du es in der gymnasialen Oberstufe in einem Nebenfach nichts mitbekommen solltest.

Es reicht jetzt nicht mehr, sich einzuigeln und auf volle Krankenhäuser zu verweisen. So sehr ich auch die Arbeit einzelner Politiker*innen schätze, jetzt ist es an der Zeit, etwas zu präsentieren, dass unserer Gesellschaft gerecht wird und nicht nur "wir verlängern jede Woche den Lockdown um eine Woche und warten, bis alle geimpft sind" heißt.

Alibidiskussion bezog sich klar auf Politiker aus z. B. der FDP, die jetzt die Bildungsfernen entdeckt haben, weil sonst die Eltern nicht arbeiten können, oder Kultusminister, denen vorher die Bildungsfernen auch nicht so wichtig waren, dass sie effektiv etwas geändert hätten (ich habe es begründet, aber du lässt wieder mal alles weg, um das anders darzustellen, um mich anzugreifen. Wenn jemand Stimmung hier macht, dann du. Ist nicht das erste Mal.)

Ich unterrichte übrigens seit vielen Jahren fast nur Hauptfächer. In Chemie habe ich durchgehend 2 Leistungskurse mit je 5 Wochenstunden also mehr Stunden als Englisch und Mathe in den unteren Jahrgängen (zumindest bei uns). Meine Schüler studieren danach fast immer Chemie oder Medizin. Sie haben aktuell Sorge um ihr schriftliches Abitur (bei uns schon immer zentral mit 3 unabhängigen Korrekturen, Zweitkorrektor kennt weder Name noch Punkte

des Erstkorrektors), ob sie Medizin studieren dürfen (die Abinote ist dafür nicht unwichtig, manche sind auf Stipendien angewiesen). Auch deshalb habe ich meine Scheu vor Videokonferenzen abgelegt, habe sogar eine Kamera angeschafft. Dazu 2 - 3 Matheklassen mit je 4 Stunden (eine immer Unterstufe, weil ich mir die als Abwechslung wünsche). Lasse deine persönlichen Angriffe. Auch das ist nicht neu. Du machst dir Bilder von deinen Mitmenschen und passt Kommentare entsprechend an.

Und ja, ich sehe die Probleme (ich unterrichte an einer Brennpunktschule, ist zwar Gymnasium aber mit sehr schwierigem Einzugsgebiet). Genau deshalb habe ich im Sommer sowohl im realen Leben als auch hier gewarnt, immer auf Maske hingewiesen und wurde z.B. von Moebius verspottet, bei dem du dich bedankst, was ihr redet immer noch von Corona? Ich weiß, wie geschockt ich bei seinem Kommentar war, weil mir kurz zuvor bewusst wurde, dass es schlimmer kommen wird, als ich vorher gehofft habe. (Ich hatte ursprünglich die Zahlen von Anfang September erst Anfang November erwartet und die vom November jetzt im Januar.) Aber ich wurde immer als Pessimist hingestellt, und o Wunder es ist genauso eingetroffen wie ich im September erwartet habe. Wer konnte das bloß ahnen? (Jeder der rechnen konnte und informiert war.) Die jetzigen Zahlen sind Folge vom Sommer und Herbst, als zu viele es nicht ernst nehmen wollten (aber genau die beschwerten sich jetzt).

Jetzt möchte ich Langzeitschäden auch für Kinder vermeiden. <https://www.scinexx.de/news/medizin/c...ch-bei-kindern/> Natürlich hoffe ich, dass es komplett ausheilt, aber dass alle untersuchten Kinder, auch symptomfreie signifikant erhöhte Werte hatten, hat mich geschockt.

Ich zitiere daraus (und ich nehme nicht den schlimmsten Absatz wie du behauptest, sondern das vorsichtig formulierte Ergebnis), denn er drückt auch die Hoffnung aus, dass es im Laufe der Jahre heilt.

Diese Ergebnisse sprechen dafür, dass thrombotische Mikroangiopathien und die Aktivierung des Komplementsystems bei mit SARS-CoV-2 infizierten Kindern häufig sind – selbst wenn die Symptome nur minimal sind“, konstatieren Diorio und ihr Team. Welche kurz- und langfristigen Folgen diese Veränderungen und Schäden an den Blutgefäßen und Nieren haben können, sei aber noch unklar, vor allem bei den Kindern mit minimalen oder keinen Symptomen.

„Von Kindern, die nach einer Transplantation von Blutstammzellen thrombotische Mikroangiopathien entwickeln, wissen wir, dass sie lebenslang unter klinischen Spätfolgen leiden können, darunter Bluthochdruck, Lungenhochdruck, Schlaganfällen und chronischen Nierenerkrankungen“, erklären die Forscher. „Es ist daher möglich, dass es auch die Mikrothrombosen durch eine Coronavirus-Infektion unerkannte Langzeitfolgen haben.“

(Zitatende)

Das passt zu dem, was wir über Covid-19 wissen. Alte Menschen mit Vorschäden an Adern, Herz und Niere landen im Krankenhaus (und sterben evtl.), junge nicht vorgeschädigte Menschen können es anscheinend (noch) wegstecken, aber sind jetzt vielleicht vorgeschädigt (eine geschädigte Niere kann noch eine Zeitlang arbeiten, bevor sie aufgibt. Bei jungen vorgeschädigten Menschen scheint es auch Probleme zu geben. Es hat wohl seinen Grund, dass Menschen mit Trisomie 21 noch vor Lehrern geimpft werden sollen.) Es geht schon lange nicht nur um Todeszahlen, es geht um die Langzeitfolgen gerade auch für junge. Aber da man das nicht von weitem sieht, kann man es jetzt übersehen und hoffentlich kommt später nicht wieder, o, wer konnte das wissen?

Ich muss jetzt weiter arbeiten, ich kann nicht mehr so viel Zeit hier verbringen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. Januar 2021 11:07

Zitat von Kris24

Alibidiskussion bezog sich klar auf Politiker aus z. B. der FDP, die jetzt die Bildungsfernen entdeckt haben, weil sonst die Eltern nicht arbeiten können, oder Kultusminister, denen vorher die Bildungsfernen auch nicht so wichtig waren, dass sie effektiv etwas geändert hätten (ich habe es begründet, aber du lässt wieder mal alles weg, um das anders darzustellen, um mich anzugreifen.

Du schreibst nix von der FDP, du hast diesen Satz, den ich zitiert habe, sogar extra gestellt. Und dann kommst du mit Langzeitfolgen.

Und wenn du dich angegriffen fühlst, obwohl ich die Sache anspreche, ist es deine Wahrnehmung. Ich fühle mich angegriffen, wenn du behauptest, es sei eine Alibidiskussion, dass MEINE Schülerinnen und Schüler nach und nach in die Notbetreuung kommen, weil sie zu Hause nicht nur nicht lernen können, sondern sich auch noch um ihre psychisch kranke Mutter kümmern müssen. Das ist ihr Alltag und meiner, dem Jugendamt hinterherzutelefonieren oder ihnen Mut zuzusprechen, oder sie zum Fernunterricht in der Notbetreuung aufzufangen oder besser zu maßregeln, weil die Verhaltensauffälligkeiten natürlich schlimmer werden, wenn sie in wöchentlich wachsenden, gemischten Gruppen von unterschiedlichen Personen "notbetreut" werden. Das ist enorm kräftezehrend.

Ich weiß, dass das nicht das einzige Problem weltweit ist. Wer aber immer wieder von potenziellen Langzeitschäden anfängt, scheint nicht zu wissen, dass das nicht das einzige Problem ist. Es gibt gerade viele Probleme an vielen Ecken und nicht nur deine Angst. Die Regierung muss sich um alle kümmern, das ist ihr Job.

Beitrag von „Palim“ vom 17. Januar 2021 11:10

Zitat von Moebius

. (In Niedersachsen zB wird man die Situation vermeiden wollen, dass die Grundschulen Morgen in den Wechselunterricht gehen und man am Dienstag wieder die Rolle rückwärts macht, wenn man da kompromissbereit wäre, hätte man den Unterrichtsstart morgen schon verschoben um das zu vermeiden.)

Wie wahr,

trotz aller Vorbereitungen hatten wir auch damit gerechnet

und Eltern womöglich auch, die gestern, heute oder morgen ihre Kinder dann doch zu Hause lassen.

Beitrag von „Rena“ vom 17. Januar 2021 11:37

Zitat von Palim

Wie wahr,

trotz aller Vorbereitungen hatten wir auch damit gerechnet

und Eltern womöglich auch, die gestern, heute oder morgen ihre Kinder dann doch zu Hause lassen.

Wenn die Zahlen nicht dramatisch steigen, wird bestimmt einfach Szenario B nach den geplanten 2 Wochen verlängert. Ich stocke dann mal meine Vorräte auf für die nächste Quarantäne. Falls wir dann überhaupt noch als K1 gelten, so mit Abstand und Masken.

Beitrag von „Palim“ vom 17. Januar 2021 11:55

Zitat von Rena

so mit Abstand und Masken.

Welche Masken?

Beitrag von „Stan“ vom 17. Januar 2021 11:59

Zitat von Susannea

[...] den Rest werden wir im Wechselunterricht aufholen, denn in den drei Stunden täglich haben sie in den Kleingruppen zumindest bei uns ein vielfaches von dem gelernt, was sie sonst in 5 Stunden lernen.

Das ist wirklich ein gutes Argument!

Meine beiden Kids zuhause (Mittelstufe Gym.) sind recht gut mit Unterrichtsmaterial, Aufgaben und Online-Videokonferenzen versorgt. Aber ich habe mich in der Tat schon öfter gefragt, wie das so an den Grundschulen laufen kann/wird.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. Januar 2021 12:02

Zitat von Palim

Wir haben auf die Mail gewartet...

... bisher kam sie nicht und am Montag öffnen die Grundschulen in Niedersachsen fürs Wechselmodell und die Notbetreuung.

Ich nehme mal an, dass zu Montag auch nichts mehr kommen wird. Die Ansage war doch in Niedersachsen schon seit Tagen klar (gab es da keine entsprechenden Infos von oben?) - auch wenn die Ansage nicht unbedingt hilfreich ist. Oder doch. Kommt ganz auf den eigenen Standpunkt an.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Januar 2021 12:13

Erst die Kanzlerin, direkt danach die KMK, dann die Kultusministerien, dann die Schulmails. So läuft es ab.

Beitrag von „PeterKa“ vom 17. Januar 2021 12:17

[Zitat von Bolzbold](#)

Erst die Kanzlerin, direkt danach die KMK, dann die Kultusministerien, dann die Schulmails. So läuft es ab.

Fehlen in der Aufzählung nicht irgendwo die Landesfürsten, die ja den Kultusministerien übergeordnet sein sollten?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Januar 2021 12:21

Ja, die sollten wir in der Tat noch mit einbauen.

Also:

Erst die Kanzlerin, dann die KMK, dann die LandesfürstInnen, dann die Kultusministerien, dann die Schulmails.

Beitrag von „Palim“ vom 17. Januar 2021 13:24

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Die Ansage war doch in Niedersachsen schon seit Tagen klar

Vor Weihnachten war es auch möglich, innerhalb einer Woche 3 Entscheidungen zu veröffentlichen.

Nachdem BW und Berlin die Öffnung der GS verschoben haben, wäre es in NDS auch möglich gewesen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. Januar 2021 13:37

Zitat von Bolzbold

Erst die Kanzlerin, dann die KMK, dann die LandesfürstInnen, dann die Kultusministerien, dann die Schulmails.

Erst die Kanzlerin, dann die KMK, dann die Landesfürst*innen, dann die Presse, dann die Schulmails?

Dass mein Urlaub im Februar gestrichen wurde, hab ich offiziell nicht über die Schulleitung erfahren.

Beitrag von „chemikus08“ vom 17. Januar 2021 15:15

Was ich in der laufenden Diskussion vermisste, Ihr geht so gut wie gar nicht darauf ein, dass wir vor einer neuen Situation stehen. Wenn sich die in England ausbreitende Mutation auch in Deutschland im gleichen Maße sich häuslich niederlässt müssen alle Massnahmen neu durchdacht werden. Leider fliegen wir, wiederum, auf Sicht, da Herr Spahn es vor einem Jahr versäumt hat, eine systematische Sequenzierung in Auftrag zu geben. Das hat man jetzt nachgeholt, aber die Massnahmen müssen erst Mal anlaufen, so dass es zur Verteilung der Mutationsvarianten demnächst Erkenntnisse gibt. Bis dahin ist erhöht Wachsamkeit angebracht. Insbesondere wo sich abzeichnet, dass gerade jüngere Menschen dieser Variante eher zum Opfer fallen. Und um es auch nochmal deutlich zu machen, es geht nicht um die 1000 Toten die wir jetzt schon zu beklagen haben (obgleich schlimm genug). Es geht darum eine exponentielle Explosion bei den Fallzahlen zu vermeiden. Dann reden wir von 10000 neuen Intensivpatienten täglich. Damit könnte dann auch unser Gesundheitssystem nicht mehr vernünftig umgehen. Dies wiederum würde die Todesfallraten, sowohl durch Corona als auch als Kollateralschaden (keine Kapazitäten für normale Notfälle) nach oben schnellen lassen.

Beitrag von „PeterKa“ vom 17. Januar 2021 15:39

[Zitat von samu](#)

Erst die Kanzlerin, dann die KMK, dann die Landesfürst*innen, dann die Presse, dann die Schulmails?

Dass mein Urlaub im Februar gestrichen wurde, hab ich offiziell nicht über die Schulleitung erfahren.

Welcher Urlaub ist denn gestrichen? Wenn du Brauchturmtage und bewegliche Feiertage meinst, die du normalerweise wegen der Karnevalstage hast, dann sollten dich auch noch nicht gestrichen sein.

Beitrag von „Jule13“ vom 17. Januar 2021 15:46

Die ersten Kommunen haben zumindest für ihre Angestellten die freien Tage Rosenmontag und Weiberfastnacht gestrichen. Da wird dann in den städt. Behörden gearbeitet.

Falls bis dahin wieder Präsenzunterricht ist, rechne ich fest damit, dass das an den Schulen auch so ist, sofern da nicht bewegl. Ferientage liegen.

Beitrag von „PeterKa“ vom 17. Januar 2021 15:48

[Zitat von Jule13](#)

Die ersten Kommunen haben zumindest für ihre Angestellten die freien Tage Rosenmontag und Weiberfastnacht gestrichen. Da wird dann in den städt. Behörden gearbeitet.

Falls bis dahin wieder Präsenzunterricht ist, rechne ich fest damit, dass das an den Schulen auch so ist, sofern da nicht bewegl. Ferientage liegen.

Aber wir sind weder in städt. Behörden beschäftigt noch städt. Angestellte. Die beweglichen Feiertage kann man nicht einfach streichen. Die Schulkonferenz kann sie im selben Schuljahr anders verlegen, aber warum sollte sie das machen? Zwischen Ostern und Sommerferien ist doch dafür gar kein Platz mehr.

Beitrag von „Leo13“ vom 17. Januar 2021 16:01

Die niedersächsische Regierung steht sehr unter dem Einfluss der Wirtschaft, insbesondere VW. Das ist ein offenes Geheimnis. Stephan Weil sitzt bei VW im Aufsichtsrat. VW (und andere wirtschaftliche Schwergewichte) machen ordentlich Druck, die Schulen weitestgehend offen zu lassen, damit die Eltern an ihre Arbeitsplätze können. Geschlossene oder teilweise geschlossene Schulen hemmen die Produktion und passen deshalb nicht ins Konzept.

Beitrag von „Rattler01“ vom 17. Januar 2021 16:14

[Zitat von PeterKa](#)

Aber wir sind weder in städt. Behörden beschäftigt noch städt. Angestellte. Die beweglichen Feiertage kann man nicht einfach streichen. Die Schulkonferenz kann sie im selben Schuljahr anders verlegen, aber warum sollte sie das machen? Zwischen Ostern und Sommerferien ist doch dafür gar kein Platz mehr.

Genau so ist es bei uns auch. Für Rosenmontag haben wir einen beweglichen Ferientag eingesetzt. Und der hat ja nichts damit zu tun, ob man da feiert oder nicht. Warum sollte der jetzt gestrichen werden. Die Anzahl der beweglichen Ferientage bleibt doch. Oder hattet ihr den Rosenmontag zusätzlich zu den beweglichen Ferientagen frei????

Beitrag von „Palim“ vom 17. Januar 2021 16:38

[Zitat von wuenschelroute](#)

Die niedersächsische Regierung steht sehr unter dem Einfluss der Wirtschaft, insbesondere VW.

Wo doch aber in den nächsten 2 Wochen Kurzarbeit sein soll.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 17. Januar 2021 16:48

Zitat von PeterKa

Welcher Urlaub ist denn gestrichen? Wenn du Brauchturmtage und bewegliche Feiertage meinst, die du normalerweise wegen der Karnevalstage hast, dann sollten dich auch noch nicht gestrichen sein.

Nein, sorry, anderes Bundesland - es ging eher so um die Informationskette 🤔

Beitrag von „Miss Miller“ vom 17. Januar 2021 16:57

Ganz, ganz, ganz schwierige Frage ich ärgere mich nach wie vor darüber, dass die Monate im Frühjahr, Sommer und Herbst schlichtweg verpennt wurden. Das Konzept der Bundesregierung ist jetzt planlos, die Konzepte der Länder noch planloser.

Wenn man damals Personal gewonnen hätte, hätte man jetzt andere Voraussetzungen für die Betreuung von Kindern in Kleingruppen und stünde jetzt nicht vor der Frage, ob man es riskiert, Schulen aufzumachen und damit die Zahlen in die Höhe zu treiben oder Kinder durch Homeschooling zu schädigen durch alle bekannten Nachteile und Probleme.

Beitrag von „Susannea“ vom 17. Januar 2021 17:15

Zitat von Miss Miller

Wenn man damals Personal gewonnen hätte,

Es gibt ja nicht viel, was man gut finden kann in Berlin, aber die haben wirklich Personal über einen "Corona"-Pool gewonnen und eingestellt und da so wenig Schulen das glauben konnten haben das auch wenige beantragt, so dass wir wirklich zwei neue Kollegen zusätzlich haben und somit besser mit den halben Klassen hinkommen (zumal eben Hortbetreuung auch in halben Gruppen versetzt zum Präsenzunterricht stattfindet für jeden Schüler.

Beitrag von „Maylin85“ vom 17. Januar 2021 18:08

Zitat von Palim

Wo doch aber in den nächsten 2 Wochen Kurzarbeit sein soll.

Hab ich auch gehört.

Und bei Mercedes in Düsseldorf werden gerade Überstunden ohne Ende gekloppt, um noch schnell irgendeinen Umbau abzuschließen, bevor man dann ebenfalls in 2 Wochen mit deutlichem Runterfahren und Kurzarbeit rechnet.

Ich denke, die wichtigen Branchen wissen längst sehr viel mehr, als offiziell bereits beschlossen ist, damit sie sich entsprechend betrieblich darauf einstellen können.

Beitrag von „Moebius“ vom 17. Januar 2021 18:10

Bei VW gibt es Kurzarbeit in einigen Produktionslinien, weil ein Chip-Zulieferer Lieferschwierigkeiten hat und schlicht die Teile fehlen.

Das hat weder mit Corona noch mit fehlender Nachfrage etwas zu tun.

Beitrag von „Maylin85“ vom 17. Januar 2021 18:17

Moebius, ich habe (von einem bei VW Beschäftigten) diese kursierende Sprachaufnahme bekommen, in der sich auf Infos aus dem Betriebsrat berufen wird, wonach VW einem verschärfteren Lockdown zugestimmt habe. Ich kann nicht beurteilen, ob das echt ist oder nicht oder wer das überhaupt aufgenommen hat. Aber es passt halt recht gut zu dem, was jemand aus meiner direkten Familie von Mercedes berichtet.

Überraschen würde es mich absolut nicht, wenn man in die ganzen Entscheidungen auch Vertreter der Schlüsselbranchen mit einbezieht.

Beitrag von „Moebius“ vom 17. Januar 2021 18:33

Zitat von Maylin85

Moebius, ich habe (von einem bei VW Beschäftigten) diese kursierende Sprachaufnahme bekommen, in der sich auf Infos aus dem Betriebsrat berufen wird, wonach VW einem verschärfteren Lockdown zugestimmt habe.

Aha.

Die Argumentationsbasis ist aber auch nicht besser, als die von irgendwelchen Coronaleugnern, die meinen, irgendwelche Geheiminformationen über Verschwörungstheorien zu haben und wenn man ernsthaft diskutieren möchte, sollte man es sich verkneifen, sich auf so eine Ebene zu bewegen.

Beitrag von „Moebius“ vom 17. Januar 2021 18:40

Die Realität scheint mir eher so aus zu sehen, das entspricht auch eher dem, was ich heute Morgen schon mal geschrieben habe:

Zitat

+++ 17:37 Bund und Länder planen Ausgangssperre und "Homeoffice-Pflicht light" +++

Bund und Länder wollen laut "Business Insider" bundesweit eine

nächtliche Ausgangssperre einführen. Offen sei lediglich noch, von wann bis wann eine solche Ausgangssperre gelten und ob sie erst ab einer bestimmten Inzidenz in Kraft treten solle, berichtete das Magazin unter Berufung auf Angaben aus Regierungskreisen. Zudem sei eine Vorgabe im Gespräch, wonach beim Einkaufen und im öffentlichen Nahverkehr nur noch die qualitativ hochwertigeren FFP2-Masken getragen werden dürfen, gegebenenfalls aber auch die einfacheren OP-Masken. Für Betriebe und Verwaltungen solle es "eine Art Homeoffice-Pflicht light" geben. Demnach soll, wo dies möglich ist, Home Office angeboten werden müssen. Vom Tisch sei eine zwischenzeitlich diskutierte Reduzierung des Bus- und Bahnverkehrs. Schulen und Kitas sollen dem Bericht zufolge vorerst weitgehend geschlossen bleiben.

Auf gut Deutsch:

- nächtliche Ausgangssperre (die im Februar, wenn alles geschlossen ist und man eh niemanden Treffen kann, eh nicht interessiert)
- eine Homeoffice-Pflicht, die faktisch nicht belastbar ist
- ansonsten erst mal so weiter

Beitrag von „Maylin85“ vom 17. Januar 2021 18:47

[Zitat von Moebius](#)

Aha.

Die Argumentationsbasis ist aber auch nicht besser, als die von irgendwelchen Coronaleugnern, die meinen, irgendwelche Geheiminformationen über Verschwörungstheorien zu haben und wenn man ernsthaft diskutieren möchte, sollte man es sich verkneifen, sich auf so eine Ebene zu bewegen.

Das stimmt, da hast du nicht Unrecht. Ich hätte es auch nicht erwähnt, wenn das Thema nicht zufällig aufgekommen wäre. Bzw. vielleicht hätte ich es auch besser überhaupt gar nicht

erwähnen sollen. Aber - und darum ging es mir - ich würde jedenfalls nicht kategorisch ausschließen, dass Politik und Großkonzerne hier nicht längst hinter den Kulissen Einigungen getroffen haben und deswegen auch in Sachen Schulpolitik ein Kurswechsel nochmal möglich wäre, weil das Kinderbetreuungsargument für Arbeitgeber dann nämlich evtl. temporär auch nicht mehr ganz so wichtig wäre.

Beitrag von „Humblebee“ vom 17. Januar 2021 19:26

[Zitat von Moebius](#)

Bei VW gibt es Kurzarbeit in einigen Produktionslinien, weil ein Chip-Zulieferer Lieferschwierigkeiten hat und schlicht die Teile fehlen.

Das hat weder mit Corona noch mit fehlender Nachfrage etwas zu tun.

Dasselbe Problem gibt es bei Mercedes - z. B. in Bremen - auch. Das hat aber scheinbar doch mit Corona zu tun, denn die Produktion von in der Autoindustrie benötigten Elektronik-Chips bei den Zulieferern wurde in 2020 zugunsten der Produktion von Chips für Unterhaltungselektronik reduziert:

<https://www.butenunbinnen.de/nachrichten/ge...paesse-100.html>

Beitrag von „Palim“ vom 17. Januar 2021 19:46

[Zitat von Jule13](#)

Rosenmontag und Weiberfastnacht gestrichen. Da wird dann in den städt. Behörden gearbeitet.

Soll ja Menschen geben, die ganz entsetzt sind, wenn sie am Rosenmontag arbeiten gehen sollen...

... in anderen Regionen ist Zwangs-Karneval innerhalb der Schule oder man wird zum Dienst-Berliner zum Selbstkostenpreis verpflichtet.

Montag in 4 Wochen... da kann man ja schon mal beginnen, Spielideen mit Abstand zu überlegen ☐☐

Beitrag von „yestoerty“ vom 17. Januar 2021 19:58

[Zitat von Rattler01](#)

Genau so ist es bei uns auch. Für Rosenmontag haben wir einen beweglichen Ferientag eingesetzt. Und der hat ja nichts damit zu tun, ob man da feiert oder nicht. Warum sollte der jetzt gestrichen werden. Die Anzahl der beweglichen Ferientage bleibt doch. Oder hattet ihr den Rosenmontag zusätzlich zu den beweglichen Ferientagen frei????

In manchen Gegenden ist Rosenmontag ein Brauchtumstag 😊

Wir. Haben unsere beweglichen Ferientage an dem Freitag davor und Veilchendienstag. Wenn ich jetzt Rosenmontag Schule hätte wäre das echt ärgerlich, das ist für uns halt wie kurze Ferien zum Durchatmen und um den Unterricht bis Ostern zu planen.

Beitrag von „Kalle29“ vom 17. Januar 2021 20:20

[Zitat von yestoerty](#)

Wir. Haben unsere beweglichen Ferientage an dem Freitag davor und Veilchendienstag. Wenn ich jetzt Rosenmontag Schule hätte wäre das echt ärgerlich, das ist für uns halt wie kurze Ferien zum Durchatmen und um den Unterricht bis Ostern zu planen.

Bei uns ist der Rosenmontag von der Bezirksregierung(?) oder irgendjemand anderem vorgegeben. Es handelt sich um einen beweglichen Ferientag, den die Schulkonferenz nicht frei verschieben kann. Wir haben damit nur 3 statt der üblichen 4 zur freien Verteilung. Entfällt die Vorschrift, dass einer der beweglichen Ferientage Rosenmontag sein muss, setzt sich die Schulkonferenz halt hin und wird den Tag neu vergeben (Spoiler: Ich tippe auf "Rosenmontag")

Beitrag von „Kalle29“ vom 17. Januar 2021 20:22

[Zitat von Maylin85](#)

ich würde jedenfalls nicht kategorisch ausschließen, dass Politik und Großkonzerne hier nicht längst hinter den Kulissen Einigungen getroffen haben und deswegen auch in Sachen Schulpolitik ein Kurswechsel nochmal möglich wäre,

Ich schließe das aus. Absprachen dieser Größenordnung kannst du nicht "geheimhalten". Wie üblich im politischen Betrieb mit mehreren Beteiligten werden Informationen (meist bewusst) durchsickern gelassen - hat den Vorteil, dass man schonmal die Stimmung abklopfen kann.

Beitrag von „Andrew“ vom 17. Januar 2021 21:09

Zitat von Moebius

(die im Februar, wenn alles geschlossen ist und man eh niemanden Treffen kann, eh nicht interessiert)

Mein Halbbrüderchen wird's interessieren. Mein Vater erlaubt ihm immernoch sich bis spät in der Nacht mit seiner Freundin zu treffen...

Beitrag von „chemikus08“ vom 17. Januar 2021 21:12

Andrew

Dann wird er halt da übernachten☐☐

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Januar 2021 21:18

Zitat von Andrew

Mein Halbbrüderchen wird's interessieren. Mein Vater erlaubt ihm immernoch sich bis spät in der Nacht mit seiner Freundin zu treffen...

In Baden-Württemberg ist schon eine Weile Ausgangssperre ab 20 Uhr. Daher schließen alle Geschäfte/Fastfood-Buden etc. um 19. 30 Uhr. Ich wurde am Anfang einmal überrascht. Aber bei uns ist wirklich abends ruhig (ich wohne direkt in der Innenstadt zwischen Fußgängerzone und Hauptstraße.) Vorher gab es doch immer laute Grüppchen.

Beitrag von „Jule13“ vom 17. Januar 2021 21:21

Den Geräuschen nach zu urteilen ziehen durch unsere Straße am Wochenende nachts feiernde Gruppen. Insofern könnte ich verstehen, dass eine Ausgangssperre verhängt wird. Aber es würde sich für mich nicht gut anfühlen. (Obwohl ich auch ohne Lockdown selten nach 21 Uhr unterwegs war.)

Beitrag von „Susannea“ vom 17. Januar 2021 21:31

[Zitat von Jule13](#)

Den Geräuschen nach zu urteilen ziehen durch unsere Straße am Wochenende nachts feiernde Gruppen. Insofern könnte ich verstehen, dass eine Ausgangssperre verhängt wird. Aber es würde sich für mich nicht gut anfühlen. (Obwohl ich auch ohne Lockdown selten nach 21 Uhr unterwegs war.)

Wir hatten das ja im Dezember, zwar erst ab 22 Uhr, aber es war eine Strafe, weil man eben bei allem genau bis 22 Uhr wieder auf dem Grundstück sein musste, nicht mehr bis 22 Uhr einkaufen, nicht mehr um 22.30 Uhr, wenn die Kinder endlich im Bett sind zur nächsten Arena spazieren usw.

Beitrag von „Palim“ vom 17. Januar 2021 21:38

[Zitat von Susannea](#)

nicht mehr bis 22 Uhr einkaufen, nicht mehr um 22.30 Uhr, wenn die Kinder endlich im Bett sind zur nächsten Arena spazieren usw.

Ja, das ist wahrlich ein Problem... das man in der Botanik nicht hat.

Bullerbü hat keine Arena weit und breit und auch keinen Laden, der um die Zeit geöffnet hätte, vom Nachtschalter der entfernten Tanke abgesehen,

derzeit haben doch ohnehin keine Läden geöffnet.

... um so mehr frage ich mich, warum auch in Bullerbü die Zahlen noch immer hoch sind.

Beitrag von „Susannea“ vom 17. Januar 2021 21:50

Zitat von Palim

derzeit haben doch ohnehin keine Läden geöffnet.

KLar, Kaufland hat weiterhin bis 22 Uhr geöffnet, was bei Ausgangssperre ab 22 Uhr nicht so richtig logisch war 😊

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Januar 2021 21:54

Zitat von Susannea

KLar, Kaufland hat weiterhin bis 22 Uhr geöffnet, was bei Ausgangssperre ab 22 Uhr nicht so richtig logisch war 😊

Stimmt, bei uns war überall 30 Minuten früher zu, obwohl ich nur 5 Minuten bis nach Hause benötige (deshalb war ich völlig überrascht, als ich zum gehen aufgefordert wurde). Bei uns ist wirklich alles um 19. 30 Uhr zu.

Beitrag von „Palim“ vom 18. Januar 2021 00:00

Wenn die Supermärkte generell um 20 Uhr schließen und alle anderen Läden um 18 Uhr, kann man bis 22 Uhr den Weg nach Hause geschafft haben.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. Januar 2021 00:02

Interessanterweise habe ich hier in der Gegend bei einigen Supermärkten jetzt gelesen: "Wir schließen am dem 18. 01. um 21 Uhr."

Beitrag von „Palim“ vom 18. Januar 2021 00:14

Eine Stunde länger geöffnet?

War hier im Frühjahr schon mal im Gespräch, damit die Leute mit mehr Abstand ihr Geld loswerden können.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. Januar 2021 00:31

Ähm - ne. Ich hatte die Info unterschlagen, dass das Supermärkte sind, die normalerweise um 22 Uhr schließen.

A propos "spät schließen" war irgend jemand von euch schon einmal nach Mitternacht in einem der 24/7 Supermärkte in GB einkaufen? Das ist irgendwie gespenstisch.

Beitrag von „Websheriff“ vom 18. Januar 2021 01:13

| [Zitat von kleiner gruener frosch](#)

.... war irgend jemand von euch schon einmal nach Mitternacht in einem der 24/7 Supermärkte in GB einkaufen? Das ist irgendwie

TESCO ... interessante Erfahrung neben dem 24/7: Ware wird personallos gescannt und per Karte oder mobil bezahlt, nur ein blauer Wachmann am Ausgang - und ne totgefahrene, aber aufgequollene Möwe. Ja, letzteres war gespenstisch. Die Essig-Chips im WoMo anschließend lecker.

Beitrag von „Kris24“ vom 18. Januar 2021 07:56

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ähm - ne. Ich hatte die Info unterschlagen, dass das Supermärkte sind, die normalerweise um 22 Uhr schließen.

A propos "spät schließen" war irgend jemand von euch schon einmal nach Mitternacht in einem der 24/7 Supermärkte in GB einkaufen? Das ist irgendwie gespenstisch.

Ja, sogar hier in Deutschland. Bei uns hatte Rewe eine Zeitlang 24/6 (ohne Sonntag) offen und ich benötigte noch etwas dringend vor einer Reise um 5 Uhr morgens. Ich war alleine drinnen, bekam alles, sogar frische Brötchen. Aber es hat sich für Rewe nicht gelohnt. Jetzt öffnet er um 5 Uhr morgens bis 24 Uhr nachts (außerhalb von Ausgangssperren).

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Januar 2021 10:01

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

A propos "spät schließen" war irgend jemand von euch schon einmal nach Mitternacht in einem der 24/7 Supermärkte in GB einkaufen? Das ist irgendwie gespenstisch.

Ja, war ich (sowohl in London als auch in den USA war ich schon mal mitten in der Nacht einkaufen). Das fand ich aber nicht "gespenstisch", muss ich sagen. In beiden Supermärkten, in

denen wir waren, befanden sich außer uns noch einige andere "Nachtschwärmer".

Hier in der Stadt haben weiterhin alle Supermärkte bis 21 Uhr, einige bis 22 Uhr und einige (ich meine stadtweit drei) "Rewe"-Märkte sowie ein "Edeka" bis 24 Uhr geöffnet. Wir haben aber ja (noch) keine Ausgangssperre.

Beitrag von „Andrew“ vom 18. Januar 2021 15:15

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

A propos "spät schließen" war irgend jemand von euch schon einmal nach Mitternacht in einem der 24/7 Supermärkte in GB einkaufen? Das ist irgendwie gespenstisch.

Erinnert mich an meine schwierigen Zeiten in der Jugend als ich in den Sommerferien zu meinem Onkel nach Englisch abgeschoben wurde... meine Cousins und ich haben uns nachts immer Bier geholt und uns die Birne weggehauen [] [] [] [] Das erklärt wohl warum ich damals schwierig war [] aber mein damals Volljähriger Cousin war die treibende Kraft.

Sonst erkenne ich nicht warum Supermärkte rund um die Uhr geöffnet werden sollten. Als Erwachsener Mann hatte ich nie das verlangen nachts einkaufen zu gehen []

Beitrag von „Kalle29“ vom 19. Januar 2021 11:41

<https://dynamic.faz.net/download/2021/...n-224610212.pdf>

Beschlussvorlage für heute. Daraus die Zusammenfassung des Spiegels:

Schulen sollen grundsätzlich erst nach dem 15. Februar geöffnet werden. Für Abschlussklassen können gesonderte Regelungen vorgesehen werden. In Kindertagesstätten wird analog verfahren.

Die Familien- und die Kultusministerkonferenz werden demnach gebeten, sich für die Zeit ab dem Unterschreiten einer 7-Tage-Inzidenz von 50 darauf vorzubereiten, Kindertagesstätten wieder zu öffnen, Wechselunterricht unter Einhaltung von Abstandsregeln in den Grundschulen vorzusehen und in weiterführenden Jahrgängen weiterhin Distanzunterricht zu planen.

Mal sehen, was NRW daraus macht.

Beitrag von „TheC82“ vom 19. Januar 2021 11:43

Abschlussklassen wären am Gymnasium nur die Q2, oder zählen die 9. Klasse und die EF auch dazu?

Beitrag von „Moebius“ vom 19. Januar 2021 12:16

Ich gehe davon aus, dass dieser Passus vor allem für die Bundesländer drin steht, die aktuell in den Abschlussjahrgängen schon wieder Unterricht haben, weil diese vermutlich keine Regelung mittragen würden, bei der sie jetzt wieder zurück rudern müssen. Ich rechne eigentlich damit, dass sich bis zum 14.2. in den Schulen nichts wesentliches ändern wird.

Sonst eigentlich auch nicht, denn wie schon mal geschrieben: die paar Änderungen sind nicht wesentlich, sondern nur Kosmetik. Aktuell ist ja überhaupt nur noch die "verschärfte" (aber juristisch auch nicht belastbare) Regelung zum Homeoffice übrig geblieben.

Das hier:

[Zitat von MrsPace](#)

Im Februar kommt erstmal der Mega-Lockdown.

kommt auf jeden Fall nicht.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 19. Januar 2021 12:20

Ich warte jetzt einfach ab, bis die Pressekonferenz beginnt, alle sonstigen Spekulationen lohnen sich meiner Meinung heute auch nicht mehr.

Beitrag von „Flipper79“ vom 19. Januar 2021 12:23

Zitat von TheChris

Abschlussklassen wären am Gymnasium nur die Q2, oder zählen die 9. Klasse und die EF auch dazu?

Laut der Schulmail, die vor den Ferien rauskam, stand

Abschlussklassen am Gym: Q2 (also 12 bzw. 13)

Und für G9er Gym: Klasse 10 (wegen der ZP)

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. Januar 2021 12:32

Am BK sind 2/3 der Klassen Abschlussklassen...

Weiß jemand, wann die PK sein soll?